



RAHMENKONZEPT SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG

einer Deutschklasse in gebundener Ganztagsform
an der Mittelschule Bad Tölz-Süd

Marie Luise Schulte Fahn

Trägerverein Betreuung e. V.



Inhaltsverzeichnis

1. Marie-Luise-Schultze-Jahn Trägerverein Betreuung e.V	2
2. Zielsetzung und pädagogische Schwerpunkte	3
2.1. Pädagogische Haltungen und Prinzipien	3
2.2 Allgemeine Zielsetzung	4
3. Umsetzung der sozialpädagogischen Betreuung an der Mittelschule Tölz-Süd	4
3.1. Bestandteile der sozialpädagogischen Betreuung.	5
3.2. Personaleinsatz	5
3.3 Umfang der Wochenstunden	6
4. Zusammenarbeit mit Lehrkräften	6
5. Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und Betreuer:innen	6
6. Evaluierung, Monitoring und Qualitätssicherung	7

1. Marie-Luise-Schultze-Jahn. Trägerverein Betreuung e. V.

Der Marie-Luise-Schultze-Jahn Trägerverein Betreuung e. V. wurde im Jahr 2022 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar den Zweck der gemeinnützigen Förderung von Betreuung, Erziehung, Bildung, Ausbildung und Eingliederung von Schüler:innen, vorwiegend an der Marie-Luise-Schultze-Jahn-Schule Bad Tölz und anderen Schulen. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Schularten sollen vor allem auch inklusive Angebote in der Ganztagesbetreuung aufgebaut und ermöglicht werden.

1. Vorsitzender: Kilian Spindler

Kassier: Klaus Koch

Schriftführerin: Anna Landscheid

Geschäftsführung: Bernhard Niggel

Pädagogische Leitung: Josefine Weh

Schuljahr 23/24 Netzwerk Kooperationspartner

Im Schuljahr 2023/2024 ist der Marie-Luise-Schultze-Jahn.Trägerverein Betreuung e.V. Träger der offenen Ganztageschule an der Realschule Bad Tölz (1 Gruppe), an der Jahn-Grundschule (4 Gruppen) und an der Marie-Luise-Schultze-Jahn Schule Bad Tölz (2 Gruppen). Zudem beschäftigt der Trägerverein als Kooperationspartner im Gebundenen Ganztage an der Marie-Luise-Schultze-Jahn Schule Bad Tölz (11 Klassen) und an der Jahn-Grundschule Bad Tölz (2 Klassen) zahlreiche externe Lehrkräfte.

Darüber hinaus hat der Trägerverein im Schuljahr 2023/24 die sozialpädagogische Betreuung der Deutschklasse an der Südschule Bad Tölz übernommen.

Durch diese Kooperationen können unter anderem folgende Ganztagesangebote realisiert werden: Klettern, Eislaufen, Schülercafé, Schülerkiosk, Schulband, Töpfern, tiergestützte Pädagogik (Alpaka und Lama), Bauernhof AG, Umwelt AG, Taekwondo, Schwimmkurs, Friseur AG

Leitbild des Trägervereines

Wir wollen: Gegenseitig auf einander ACHT geben, MUTIG füreinander eintreten und TATKRÄFTIG an einer lebendigen Schulgemeinschaft arbeiten.

ACHTSAM – MUTIG – TATKRÄFTIG

Das Motto war zugleich Lebensphilosophie unserer Namensgeberin Marie-Luise-Schultze-Jahn. Es beschreibt das Zusammenleben in unserer Schule und unserem Arbeitsumfeld:

2

Marie Luise Schultze Jahn

Trägerverein Betreuung e. V.

Wir alle lernen und arbeiten täglich zusammen. Wir reden, streiten und versöhnen uns. Wir erarbeiten uns immer wieder ein gutes Miteinander, bei dem alle toleriert werden und keiner ausgeschlossen wird.

2. Zielsetzung und pädagogische Schwerpunkte

In den vergangenen Jahren haben sich Gesellschaft und Arbeitswelt stark verändert. Ein Wandel der Familienstrukturen und wachsende Anforderungen an Bildung und Erziehung sind die Konsequenz. Dies zeigt sich in vielfältigen Situationen, wie die folgenden Beispiele belegen:

- Zunehmend mehr Eltern wollen oder müssen Familie und Beruf vereinen. Sie benötigen flexible Betreuungsangebote für ihre Kinder.
- Das mittelmäßige Abschneiden Deutschlands in den PISA Studien führte zu einer Diskussion über die Gerechtigkeit und Effizienz des Schulsystems. Eine individuellere, ganzheitliche Förderung, der Ausbau sozialer Kompetenzen, mehr Chancen und Bildungsgerechtigkeit für Jugendliche mit Migrationshintergrund etc. sind nur einige der Forderungen, die an Schulen gestellt werden. Gerade in der Ganztagsbetreuung und sozialpädagogischen Begleitung können hier effektive Förderangebote geschaffen werden.

2.1 Pädagogische Haltungen und Prinzipien

Die sozialpädagogische Begleitung in der Deutschklasse in gebundener Ganztagsform an der Mittelschule Bad Tölz-Süd ergänzt vorhandene Betreuungsangebote und soll Schüler:innen, Lehrer und Eltern individuell und bedarfsgerecht unterstützen.

Unser Konzept orientiert sich dabei an folgenden pädagogischen Haltungen und Prinzipien:

- Individuelle Förderung und Anleitung zu Selbstständigkeit, sowie Stärkung lebenspraktischer Kompetenzen.
- Ressourcenorientierung: Förderung individueller Stärken der Schüler:innen.
- Beziehungskontinuität: Wechselnde Ziele, Formen und Inhalte der Betreuung bei gleichen Bezugspersonen.
- Aufbau von Selbstbewusstsein und Lernfreude.
- Zusammenarbeit mit den Eltern, Erziehungsberechtigten, Betreuer:innen und Bezugspersonen der der Schüler:innen

- Netzwerkorientierung: Professionelle und soziale Netzwerke werden erhalten und ausgebaut.
- Interkulturelle Erziehungsarbeit: Basierend auf dem Wissen über unterschiedliche Kulturen der Schüler:innen.
- Lösungsorientierung: Lösungsansätze für aktuelle und langfristige Probleme werden erarbeitet.
- Transparenz unserer Arbeit ermöglicht den Aufbau von Vertrauen, das für erfolgreiche pädagogische Arbeit nötig ist.
- Toleranz: Problematisches Verhalten führt nicht zwangsläufig zu einem vorzeitigen Unterstützungsende.

2.2 Allgemeine Zielsetzung

Schüler:innen in den Deutschklassen soll durch intensive Förderung und Unterstützung möglichst schnell ein Wechsel in ein reguläres deutschsprachiges Unterrichtsangebot ermöglicht werden.

Ziel der Deutschklasse im Ganztage ist die Integration und den Spracherwerb der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zu fördern und ihre Chancen auf eine begabungsgerechte Teilhabe am Bildungsangebot zu verbessern. Deutschklassen werden für Schüler:innen angeboten, die als Quereinsteiger in das Schulsystem eintreten und nur rudimentäre oder gar keine Deutschkenntnisse haben. Die Grundlage für den Unterricht in der Deutschklasse stellt der Lehrplan Deutsch als Zweitsprache dar. Durch stark differenzierte Unterrichtsformen sollen die Schülerinnen und Schüler gefordert und gefördert werden. Bei entsprechendem Lernfortschritt in der deutschen Sprache werden die Schülerinnen und Schüler in die entsprechende Jahrgangsstufe der Regelklasse integriert.

3. Umsetzung der sozialpädagogischen Betreuung an der Mittelschule Bad Tölz-Süd

3.1 Bestandteile der sozialpädagogischen Betreuung

Begleitung – Beratung – Befähigen

Ziel der sozialpädagogischen Betreuung ist es, die Schülerinnen und Schüler im Erreichen Ihrer Bildungschancen und der Integration zu unterstützen. Es sollen langfristig die Fähigkeiten und Potentiale aller Kinder und Jugendlichen bestmöglich gefördert werden.

Konkret bedeutet das, dass neben der Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht, Einzel- und Kleingruppenförderung und dem Angebot von kreativen Aktionen auch das Entdecken und

Marie Luise Schwelbe Jahn

Erforschen der Lebensräume (Exkursionen zu Tiergarten, Stadtbücherei, Jugendzentren etc.) mit dem Sozialpädagogen gemacht werden. Eine große Rolle spielt daneben auch der Kontakt zu den Erziehungsberechtigten und Betreuer:innen der Kinder und Jugendlichen. Die Beratung ist freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht.

Elemente der Sozialpädagogischen Begleitung für die Deutschklasse an der Mittelschule Bad Tölz-Süd:

- Einzelfallarbeit für die Kinder und deren Familien – Vernetzung zur Jugendhilfe, Vermittlung zum Jugendamt, Therapeuten, Ärzte etc...
- Förderung der Gruppenfähigkeit, des Gruppenbewusstseins und Sozialverhaltens durch gemeinsame Unternehmungen
- Förderung der Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Gruppenangebote in der Klasse (Sozialtraining)
- Unterstützen beim Ausfüllen von Formularen und Formulieren von Briefen
- Konfliktlösungen in der Klasse – Entwicklung einer positiven Klassengemeinschaft
- Telefonate und Kontakte mit ehrenamtlichen Flüchtlingspaten
- Kontakt zur zuständigen Mittelschule zwecks späterer Rückführung und Integration
- Dokumentation notwendiger Unterlagen im Rahmen des ESF-Förderverfahrens

3.2 Personaleinsatz

Die Auswahl des pädagogischen Personals erfolgt sehr sorgfältig, mit besonderem Augenmerk auf Ausbildung und Erfahrung der Mitarbeiter:innen in erzieherischen und pädagogischen Bereichen.

Es ist vorgesehen, dass Herr Christian Höflich die sozialpädagogische Betreuung übernehmen wird.

Herr Höflich hat lange Jahre an der Fachschule zur Heilerziehungspflege unterrichtet. Zudem hat er Erfahrung im Bereich der Berufsorientierung und Begleitung von Jugendlichen durch seine Arbeit bei ReAL Bad Tölz.

In unseren Augen ist Herr Höflich für die Begleitung der Kinder und Jugendlichen in einer Deutschklasse in hohem Maße geeignet.

Durch das große Netzwerk des Trägervereins in Bad Tölz ist es möglich, für die Deutschklasse zusätzliche, pädagogisch hochwertige Projekte anzubieten, wie z.B. Klettern. Die Klettertrainerinnen arbeiten im Rahmen des Ganztags schon lange mit uns zusammen und können

Gruppen in unterschiedlichen Größen selbstständig führen. Alle weiteren eingesetzten externen Lehrkräfte haben große Erfahrungen im Umgang mit den Schüler:innen.

3.3 Umfang der Wochenstunden

Für die sozialpädagogische Betreuung kalkulieren wir laut Ausschreibung mit 15 Unterrichtsstunden (45 min). Diese Stunden multiplizieren wir mit dem Faktor 1,5. Damit können wir **22 Zeitstunden (60 min)** für die sozialpädagogische Betreuung vor Ort zur Verfügung stellen. Diese Stunden werden je nach Bedarf in den oben genannten Aufgabenbereichen eingebracht. Sie beinhalten auch die Unterstützung des Sachaufwandsträgers bei der Durchführung des ESF-Förderverfahrens.

4. Zusammenarbeit mit Lehrkräften

Von Beginn an arbeitet die pädagogische Fachkraft des Trägervereins eng mit den Klassenlehrkräften der Mittelschule Bad Tölz-Süd zusammen. Schwerpunkte und Organisation der sozialpädagogischen Betreuung werden im Vorfeld gemeinsam abgestimmt und festgelegt.

Ein regelmäßiger Austausch auf Leitungsebene und die Absprache einzelner Projekte mit der Schulleitung sowie die ständige Rückkopplung mit den Lehrkräften stellen eine reibungslose Zusammenarbeit sicher. Der enge Kontakt zwischen den Mitarbeiter:innen des Trägervereins und den Lehrkräften der Schule ist von großer Wichtigkeit, um bei individuell auftretenden Problemen einzelner Schüler:innen gemeinsam agieren und so zu einer effektiven Problemlösung beitragen zu können.

5. Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und Betreuer:innen

Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und Betreuer:innen ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit in der Deutschklasse. In Abstimmung mit der Schule werden die Erziehungsberechtigten durch Elternbriefe (einfache Sprache; ggf. in verschiedenen Sprachen) und über eine eigene Software über Neuigkeiten, bevorstehende Projekte und besondere Aktivitäten informiert. Dadurch möchten wir die Arbeit in der Deutschklasse für alle transparent machen.

Individuelle Gesprächstermine werden den Erziehungsberechtigten angeboten. Sie bieten die Möglichkeit, intensiv über die Entwicklung der Kinder zu sprechen und gegebenenfalls werden gemeinsame Handlungsschritte vereinbart. Zudem werden bei Bedarf auch gemeinsame Beratungsgespräche mit der pädagogischen Fachkraft der Deutschklasse, Lehrkräften,

Schulleitung und Schulsozialarbeiterin durchgeführt, was eine einheitliche Vorgehensweise ermöglicht.

Des Weiteren finden Elternabende statt. Sie bieten die Möglichkeit, den Kontakt zwischen den Eltern und der pädagogischen Fachkraft zu intensivieren, sowie neue Informationen weiter zu geben und sich auszutauschen.

6. Evaluierung, Monitoring und Qualitätssicherung

Sowohl tägliche als auch langfristige Verbesserungen unserer Dienstleistungen sind für unseren Trägerverein und unsere Mitarbeiter:innen von großer Bedeutung. Angesichts dessen streben wir ein ständiges Monitoring und die Evaluation unserer Arbeit an. Wir tauschen uns kontinuierlich mit der Schulleitung aus und stehen in ständigem Kontakt mit den Eltern der Schüler:innen, um die täglichen Probleme in unserer Arbeit zu bewältigen. Die Meinung unserer Schüler:innen ist eine der wichtigsten Bewertungen unserer Arbeit.

Marie Luise Schwelke Jahn

Trägerverein Betreuung e. V.